

General der Artillerie

Eduard Crasemann

geb. 05.03.1891 Hamburg

gest. 28.04.1950 Werl

Führer des XII. SS-Armee-Korps

RK 26.12.1941 Oberstleutnant

683. EL 18.12.1944 Generalmajor



Heer

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
DK in Gold am 01.11.1943 als Oberst
Nennung im Wehrmachtsbericht am 24.11.1944
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Silber
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ärmelband "Afrika" 1943

Beförderungen

1910 Fahnenjunker
1910 Fähnrich
1911 Leutnant
1915 Oberleutnant
1918 Hauptmann
1938 Major
1940 Oberstleutnant
1942 Oberst
1944 Generalmajor
1945 Generalleutnant
1945 General der Artillerie

Eduard Crasemann hat mit seinem Regiment in Afrika über 60 gepanzerte Fahrzeuge vernichtet. Es gelang ihm auch einen großen Panzerangriff der Engländer abzuwehren und die Front zu stabilisieren. Dafür erhielt er am 26. Dezember 1941 das Ritterkreuz. Im November 1944 gelang es Crasemann als Kommandeur der 26. P.D. einen Durchbruchversuch der Alliierten in Italien abzuwehren und er erhielt dafür das Eichenlaub. Am 29. Jänner 1945 wurde Crasemann mit der Führung des XII. SS.-A.K. beauftragt und gleichzeitig zur Waffen-SS kommandiert. Er starb in englischer Kriegsgefangenschaft in Werl.